

Lernen am Ende der Welt – Dunedin Rudolf Steiner School Neuseeland

Kurzportrait der südlichsten Waldorfschule der Welt

Hamburg, Januar 2019. Einige Länder und Regionen der Welt scheinen besonders fruchtbar für die Waldorfpädagogik zu sein. In Europa zählen dazu Deutschland und die Niederlande, aber auch die skandinavischen Staaten. Setzt man die Entwicklung der Waldorfschulen jedoch in Relation zur Größe der Länder, führt der kleinste Kontinent inklusive Inseln die Liste an: Mit 62 Waldorfschulen existieren in Australien und Ozeanien fast genauso viele Waldorfschulen wie in ganz Asien (65) oder Südamerika (61), obwohl die Bevölkerungsdichte viel geringer ist. Selbst im Vergleich zu Deutschland war die Gründungsdynamik der letzten 25 Jahre dort etwa 19-mal größer.

Die Anthroposophie kam bereits Anfang des 20. Jahrhunderts mit europäischen Siedlern nach Neuseeland. Die erste Waldorfschule entstand auf der Nordinsel des Inselstaates 1950. Eine dagegen noch relativ junge Geschichte und eine außergewöhnliche Lage hat die Rudolf Steiner School in Dunedin. Schulverwaltungsmitglied Clare Ridout stellt sie uns näher vor.

Was macht Ihre Schule besonders?

Unsere Schule liegt auf dem südöstlichsten Teil der Südinsel Neuseelands und ist damit die südlichst gelegene Waldorfschule der Welt. Mitten auf einem Hügel, in unmittelbarer Nähe zu ursprünglichen Wäldern und mit Blick auf die steilen Klippen, großen Sandbuchten und geschützten Flachwassergebiete der Halbinsel Otago, gehört die Natur für uns zum Teil des Unterrichts. Dem Lebensraum der Albatrosse, der seltenen Gelbaugenpinguine und vieler anderer Tierarten so nahe zu sein, ermöglicht die anschauliche Vermittlung eines lebendigen Naturverständnisses und besonders der Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

An unserer Schule gibt es bei jedem Wetter Outdoor-Aktivitäten, die es den Kindern ermöglichen, die Welt spielerisch und mit allen Sinnen zu erleben. Oft heißen wir auch Besuch von anderen Waldorfschulen aus Übersee bei uns willkommen, der uns bestätigt, dass die Umgebung es den Kindern hier besonders gut ermöglicht, einfach Kind zu sein.

Wann wurde Ihre Schule gegründet und wie hat sie sich seitdem entwickelt?

Alles begann mit einem Waldorfkindergarten in einer Methodistenkirche im Nordosten von Dunedin. Die erste Grundschulklasse wurde 1986 etwas weiter nördlich in einer Villa nahe des Chingford Stadtparks untergebracht. Wie viele andere Waldorfschulen in Neuseeland, wurde auch unsere 1993 in eine staatliche Trägerschaft eingetragen. Das Grundstück für den heutigen Standort der Schule finanzierte jedoch unsere Waldorfgemeinschaft selbst. 2006 zog die Schule hierher um. Seitdem wuchsen die Jahrgangsrößen der Kindergartengruppen und Schulklassen extrem an, sodass schnell mehr Räume benötigt wurden. Mit viel Hilfe der Eltern entstanden so drei mongolische Jurten als vorübergehende Klassenzimmer. 2011 konnte bereits eine der Jurten durch ein permanentes Unterrichtsgebäude ersetzt werden.

Presse-Kontakt:

Vincent Schiewe
Tel.: +49 (0)40 3410 7699-6
schiewe@waldorfschule.de

Waldorf 2019 e.V.
Kaiser-Wilhelm-Straße 89
20355 Hamburg
waldorf-100.org

Was planen Sie an Ihrer Schule für das Jubiläumsjahr 2019?

Unser Waldorf 100-Projekt wird den Ausbau weiterer Klassenzimmer für unsere wachsende Schülerschaft umfassen. Insgesamt besuchen die Schule und den angeschlossenen Kindergarten 100 Kinder und Jugendliche, die zum Teil noch in den provisorischen mongolischen Jurten unterrichtet werden. Bei dem Bauprojekt wird die ganze Schulgemeinschaft anpacken und die Klassenräume in größtenteils ehrenamtlicher Arbeit errichten. Die neuen Gebäude sollen nicht nur permanente Klassenräume, sondern auch Raum für Spielgruppen und Veranstaltungen der Waldorfgemeinde beherbergen.

Presse-Kontakt:

Vincent Schiewe
Tel.: +49 (0)40 3410 7699-6
schiewe@waldorfschule.de

Waldorf 2019 e.V.
Kaiser-Wilhelm-Straße 89
20355 Hamburg
waldorf-100.org